

Hinweise für Ligamannschaften und Kampfrichter/innen ab 2019

Bezirks- bis NRW-Liga Männer sowie Verbands- bis NRW-Liga Frauen

Organisation

Kampffläche 7 x 7 Meter plus 3 Meter Sicherheitsfläche und 0,50 Meter zu harten Gegenständen.

Die Sicherheitsfläche von 3 Meter und der Abstand von 0,50 Meter zu harten Gegenständen darf nicht verkleinert werden. Notfalls muss die Kampffläche angepasst werden.

Bei zwei nebeneinander liegenden Matten beträgt die gemeinsame Sicherheitsfläche 3 m!

Startberechtigung

Der letzte und vorletzte Jahrgang der Frauen / Männer U18 ist bis einschließlich zur **NRW-Liga** Frauen / Männer startberechtigt. Jede/r Kämpfer/in kann beliebig in ihrer/seiner oder in jeder höheren Gewichtsklasse starten. **Ausnahme:** Zum Schutze der Frauen und Männer U18 ist bei Mannschaftswettbewerben **für die U 18 Kämpfer und Kämpferinnen** nur ein Start in der Gewichtsklasse, die dem tatsächlichen Körpergewicht entspricht, zulässig (100g Gewichtstoleranz bei Jugendlichen). **Anmerkung: nur in der Bundesliga der Frauen und Männer besteht eine Gewichtstoleranz von 1 Kilogramm!**

Hinweise zur Waage und zur Kontrolle der Judo-Pässe und Mannschaftslisten

An der Waage prüfen die Kampfrichter/innen zusätzlich zum Gewicht die Identität (Judo-Pass) und den Eintrag in der Mannschaftsstartliste (die Wettkampflizenzen und alles Weitere wird vorab durch die Verantwortlichen des Ligabereiches überprüft). **Ohne gültigem Judo-Pass ist kein Start möglich!**

Judoka, deren Namen in der Mannschaftsstartliste fehlen, dürfen an dem Tag nicht starten (siehe Wettkampfordnung § 4.2.8 Punkt 3: „Die Mannschaftsstarterlaubnis wird dem Ligabeauftragten zusammen mit dem Original der Mannschaftsstartliste zugestellt. Wer dort von dem Ligabeauftragten nicht „genehmigt“ wurde, ist nicht startberechtigt.

Wenn eine Mannschaft im Ligabereich ohne oder mit nicht vollständiger Mannschaftsstartliste zur Waage kommt, ist sie nicht startberechtigt und die Kämpfe werden jeweils mit 10:0 und 100:0 (Bezirks-, Landes- und Verbandsliga), sowie 7:0 und 70:0 (Oberliga West sowie NRW-Liga West Frauen und Männer) für die gegnerische(n) Mannschaft(en) gewertet. Der Nachweis der Mannschaftsstartliste ist in allen NRW-Ligen auch elektronisch durch den Verein möglich. Diese Regelung gilt für die Bezirks-, Landes-, Verbands- und Oberliga sowie NRW-Liga Frauen und Männer.

Die Jahressichtmarke muss ab dem 1. März des laufenden Jahres im Judopass eingeklebt sein.

Wichtig: die DJB-Wettkampflizenzen müssen bis zum Meldeschluss von den auf der Mannschaftsliste stehenden Kämpfer/innen frei geschaltet worden sein (gilt nur für die NRW- und Oberliga Frauen und Männer!).

Wenn keine Kampfrichterin eingesetzt ist, erfolgt das Wiegen weiblicher Judoka durch je eine Betreuerin der beiden Gegner-Mannschaften. Die Kontrolle der Mannschaftsstartberechtigung und der Judo-Pässe wird durch die Kampfrichter vorgenommen.

Gleiches gilt für das Wiegen männlicher Judoka, wenn kein Kampfrichter eingesetzt ist (Wiegen durch je einen Betreuer der beiden Gegner-Mannschaften).

Hinweise zur Wettkampfdurchführung

Bei Ligakämpfen mit drei Mannschaften bestreitet der Ausrichter immer die beiden letzten Kämpfe. Die Reihenfolge und die Anzahl der Mannschaftsbegegnungen sollte in der Ausschreibung angegeben werden.

Die Oberliga und NRW-Liga Frauen und Männer werden mit sieben Gewichtsklassen pro Mannschaftsbegegnung durchgeführt: Frauen: -48kg, -52kg, -57kg, -63kg, -70kg, -78kg und +78kg / Männer: -60kg, -66kg, -73kg, -81kg, -90kg, -100kg und +100kg. Es findet eine Begegnung statt.

Die Bezirks-, Landes- und Verbandsliga werden mit fünf Gewichtsklassen pro Mannschaftsbegegnung durchgeführt: Frauen: -52kg, -57kg, -63kg, -70kg und +70kg / Männer: -66kg, -73kg, -81kg, -90kg und +90kg. Es findet ein Hin- und Rückkampf statt, der als eine Kampfbegegnung gewertet wird. Der Rückkampf erfolgt direkt im Anschluss nach dem ersten Durchgang, die Kämpfer/innen können, müssen aber nicht aus- bzw. eingewechselt werden.

Das Auslosen der Gewichtsklassen-Reihenfolge erfolgt am Anfang und gilt für die Kämpfe an diesem Tag. Die Mannschaften werden unmittelbar vor dem Kampf aufgestellt.

Bei allen Ligen, von der Bezirks- bis zur NRW-Liga, darf nicht ohne Sanitäter begonnen werden. Falls kein Sanitäter, Arzt oder Rettungssanitäter anwesend ist, hat der Ausrichter 1 Stunde Zeit entsprechenden Ersatz zu beschaffen!

Die Kampfzeit für Frauen beträgt 4 und für Männer 4 Minuten.

Kämpfer/innen tragen Leistungsgürtel und ein rotes/weißes Band bzw. einheitliche farbige oder weiß-farbige Judogi ohne Band.

Wichtiger Hinweis: Die Farbkombination „weiße Jacke / blaue Hose“ und umgekehrt ist nur dann möglich, wenn die andere Mannschaft in komplett Weiß, komplett Blau oder komplett andersfarbig kämpft. Der Ausrichter hat in der Wahl der Farbkombination Vorrecht, muss die gewählte Farbkombination in der Ausschreibung aber immer angeben.

Hinweise zum Wettkampfsystem / -regeln

IJF-System (Langtafel) für alle Ligen: Wazaari 7 und Ippon 10 Punkte. Der/die verlierende Kämpfer/in bekommt immer 0 / 0 eingetragen. Kämpfe können nur durch Wertungen oder Hansoku-make (direkt oder durch 3 Shido) gewonnen werden. Im Einzelkampf gibt es kein Unentschieden. Sind nach Ablauf der regulären Kampfzeit die Wertungen gleich, so geht der Kampf in Golden Score weiter, bis eine Wertung erzielt wird oder einer der Kämpfer die 3. Strafe erhält.

Endet ein Ligakampf unentschieden (z.B. 3:3) so verkündet der Kampfrichter das Endergebnis „Hikiwake“ (Unentschieden) auch wenn die Unterbewertung (z.B. 30:20) lautet.

Hansoku-Make

Wenn ein/e Kämpfer/in direkt mit Hansoku-Make bestraft wird, bedeutet das Ausschluss aus dem gesamten Turnier. Das heißt, dass am gleichen Tage nicht mehr gekämpft werden kann.

Diese Regelung gilt für alle Ligen - Bezirks- bis NRW-Liga der Frauen und Männer (auch für Ligabegegnungen mit drei Mannschaften, wo bisher jeder Mannschaftskampf als abgeschlossene Veranstaltung galt).

Dies gilt auch:

Im Erwachsenenbereich und bei denjenigen die sich dem Erwachsenenbereich unterwerfen (Jugendliche in der Liga) werden Judoka mit nicht ordnungsgemäßer Jacke mit Hansoku-Make bestraft. Diese Regelung gilt auf Einzelmaßnahmen ab Landes-/Gruppenebene und für die Verbands-, Ober-, und NRW-Liga. In allen anderen Ligen (Bezirks- und Landesliga) und auf allen Kreis- und Bezirkseinzelmaßnahmen ist ein einmaliger Jackenwechsel erlaubt.

Ausnahmen:

- bei Eintaughtechniken mit dem Kopf wie z.B. Uchi-mata (Diving) oder bei Verteidigung mit dem Kopf. Hier erfolgt kein Ausschluss für die restlichen Mannschaftskämpfe, sondern nur für die laufende Kampfbegegnung.
- wenn ein Judoka bereits 2 Shido erhielt und dann durch ein weiteres kleines Vergehen Hansoku-Make ausgesprochen werden muss, gilt diese Strafe ebenfalls nur für diesen einen Kampf und nicht für das gesamte Turnier.

Hinweise nach Wettkampfende

Der Abrechnungs-/Berichtsbogen der Bezirks- bis NRW-Liga der Frauen und Männer wird vom dem/der leitende/n Kampfrichter/in **komplett** ausgefüllt (**inklusive Namen und Wohnort aller eingesetzten Kampfrichter/innen sowie die Abfahrtszeit und voraussichtliche Ankunft!**). Für alle NWJV-Ligen gilt der **NWJV-Abrechnungs/Berichtsbogen!** Die eingesetzten Kampfrichter/innen

erhalten vor Ort ihre Auslagen durch den ausrichtenden Verein **vor Wettkampfbeginn** erstattet. Der Ausrichter schickt den **unterschiedenen** und **abgestempelten Original-Abrechnungs-/Berichtsbogen** an die Geschäftsstelle des NWJV und bekommt die Kosten vom Verband erstattet. **Die Wettkampflisten** sind zu dem jeweiligen Staffelleiter zu schicken, zu faxen oder zu mailen.

Sonstiges

Eintragung in die Turniererkarte: Judoka können auf allen genehmigten Meisterschaften und Turnieren innerhalb des NWJV von der Bezirks- bis zur Landes-/Gruppenebene Kampfpunkte sammeln. Es gibt für jeden gewonnenen Kampf nur einen Punkt, egal ob der Gegner Gelbgurt oder hoher Danträger ist. Bei kampflosen Siegen kann keine Eintragung vorgenommen werden.

Bei Unstimmigkeiten, die vor Ort nicht geklärt werden können, kann unter Vorbehalt gestartet werden. Eine nachträgliche Regelung über Gültigkeit bzw. Punktabzug wird durch den Ligaverantwortlichen der jeweiligen Ebene vorgenommen.

Hans-Werner Krämer (Ressortleiter Kampfrichterwesen)
Angela Andree & Ralf Drechsler (Ligabeauftragten des NWJV)

Stand 12/2018